

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1636

Donnerstag, 28. März 2019

WIR ERKLÄREN DIE EU

- 
- DIE EU:
 - 28 LÄNDER
 - FRIEDEN
 - WAHLEN
 - EU-PARLAMENT
 - DEMOKRATIE
 - ZUSAMMEN-ARBEIT



Hallo, hoffentlich gefällt Ihnen unsere Zeitung!

Wir sind die 4a der Volksschule Wolkersdorf und würden uns freuen, wenn viele Leute unsere Zeitung lesen. In unserer Zeitung geht es um die EU. Folgende Inhalte werden besprochen: „Geschichte der EU“, „Zusammenarbeit in der EU“, „Österreich in der EU“ und „Wer macht was in der EU?“. Es ist wichtig, über die EU Bescheid zu wissen! Viel Spaß mit unserer Zeitung!

Liebe Grüße, die 4a

Simon (10)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MITBESTIMMEN

Kilian (9), Armin (10), Michael (9), Bina (9) und Emilyy (9)



So können alle in der EU mitbestimmen!

Mitbestimmen ist wichtig!!! Sonst muss man vielleicht Sachen machen, die man nicht mag:

Wo können wir Kinder mitbestimmen?

Wir können mitbestimmen, z.B. beim Fernsehen und Handyspielen, in unserer Freizeit, bei Essenswünschen, Geburtstagswünschen, bei der Schul- und der Berufswahl.

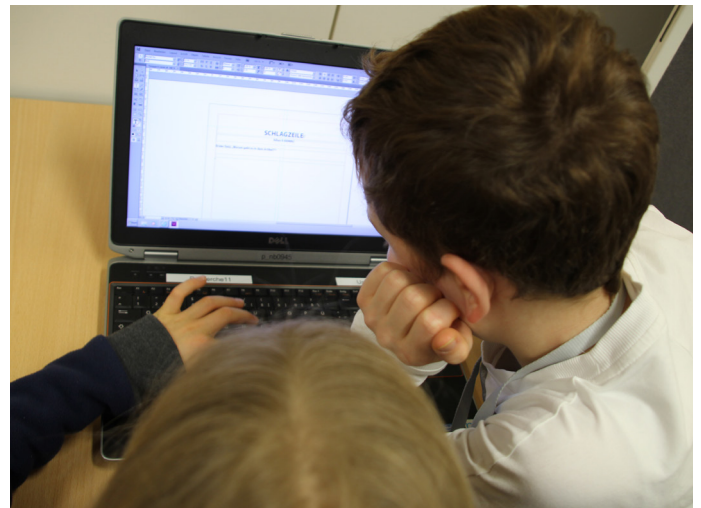
Manche sagen: „WER DIE WAHL HAT, HAT DIE QUAL!“. Es ist nämlich nicht immer einfach, sich zu entscheiden. Aber es ist trotzdem gut, dass man mitbestimmen kann.

Gemeinsam Entscheidungen treffen

Wolkersdorf hat ca. 8300 EinwohnerInnen, Österreich ca. 8 000 000 EinwohnerInnen. In der EU leben sogar über 500 Millionen Menschen.

Wie können so viele Menschen mitbestimmen?

Ab sechzehn Jahren kann man in Österreich wählen gehen. Die Menschen wählen bei der EU-Wahl die

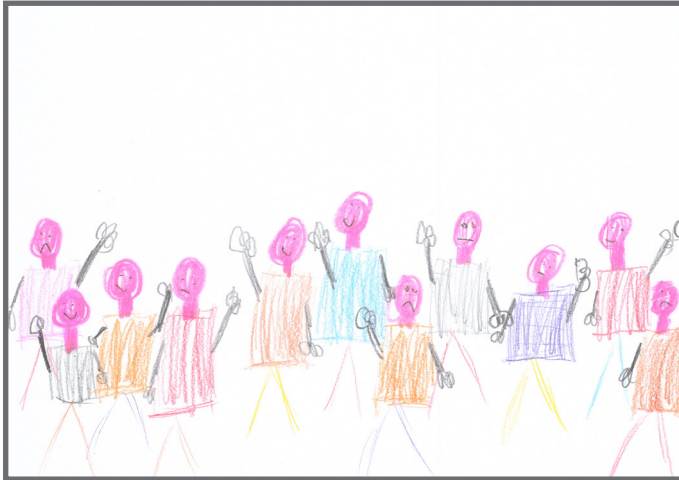


EU-Abgeordneten. Es sind 751 Abgeordnete im EU-Parlament. Die nächste EU-Wahl ist am 26. Mai.

Warum ist es gut, in einer Demokratie zu leben?

In Österreich und der EU gibt es keinen Krieg mehr, sondern viel gutes Leben.

WIE FUNKTIONIERT DAS ZUSAMMENLEBEN IN EINER DEMOKRATISCHEN GEMEINSCHAFT?



Menschen sprechen miteinander.



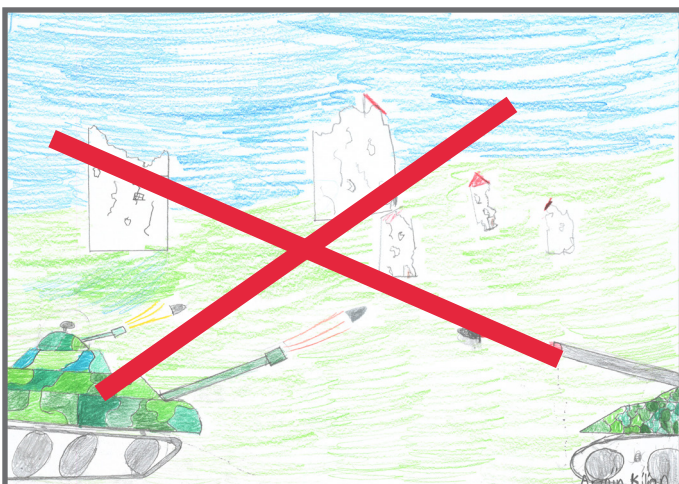
Manchmal streiten sie auch.



Durch Wahlen können die Menschen mitbestimmen. Viele Menschen wählen in Österreich schon mit sechzehn.



Oft hängen vor Wahlen viele Wahlplakate in einer Stadt.



Das Gute an einer Gemeinschaft ist, dass es keine Kriege gibt.



FRIEDEN UND ZUSAMMENHALT IN DER EU

Alexander (9), Cosima (9), Elena (10), Fabian (10), Mark (10) und Simon (10)



Bei uns geht es um die Geschichte der EU! Wir haben gelernt, dass vor allem Frieden und Zusammenarbeit sehr wichtig für die EU sind!

Das wichtigste Ziel der EU ist Frieden. 1951 war die Gründung der ersten Gemeinschaft. Robert Schuman hatte die Idee nach dem Zweiten Weltkrieg. Er wollte, dass viele Länder zusammenarbeiten. Kohle und Stahl waren sehr wichtig, um die Herstellung von Waffen zu kontrollieren. Man wollte nicht, dass andere Länder zum Beispiel mehr Waffen haben. Dann sind immer mehr Länder dazugekommen. Jetzt sind es schon 28 Länder. Alle Länder sind verschieden. Das macht die Zusammenarbeit manchmal schwierig. Um Ordnung zu halten, gibt es Gesetze. Wichtig ist: Die EU wird sich weiterhin verändern. Es können neue Länder dazu kommen, zum Beispiel Großbritannien will die EU aber verlassen .

Zur EU gehören die Länder:

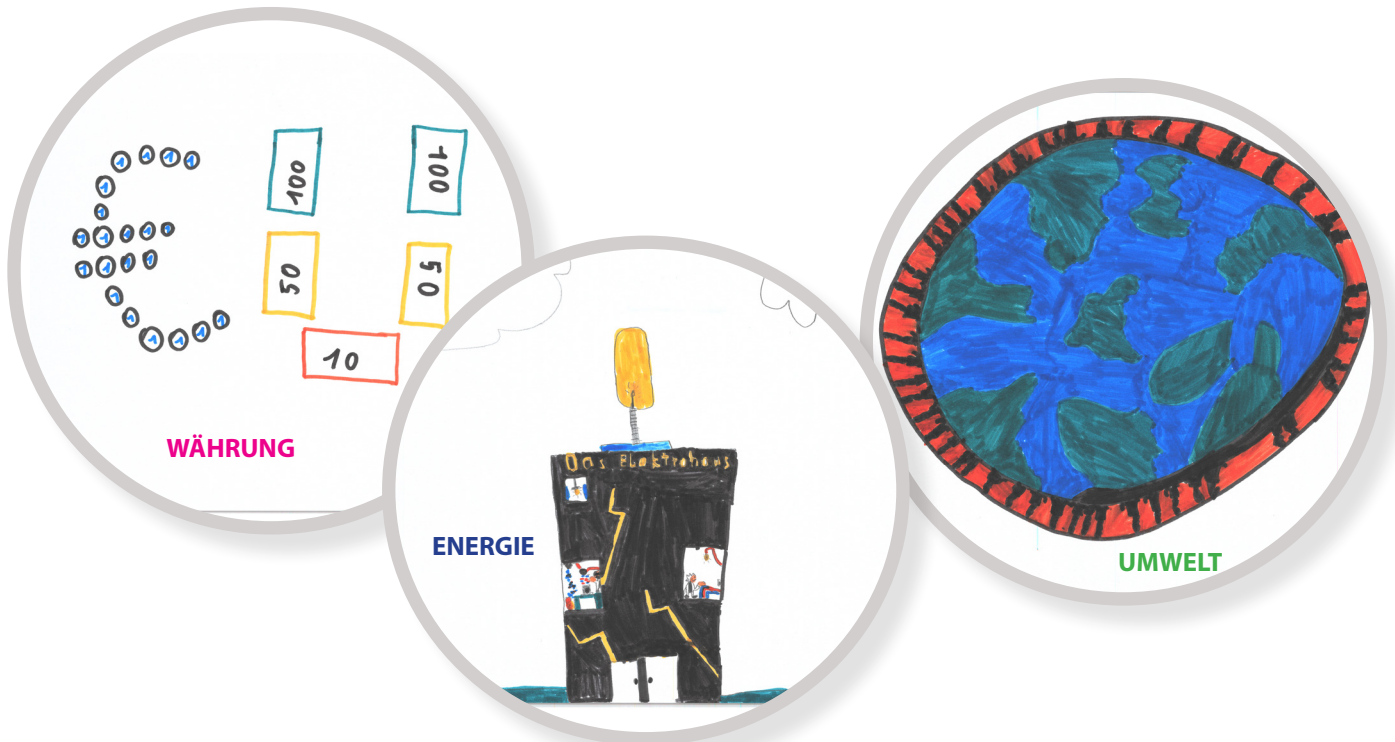
Malta, Niederlande, Großbritannien, Polen, Luxemburg, Ungarn, Belgien, Kroatien, Spanien, Finnland, Italien, Frankreich, Zypern, Litauen, Österreich, Griechenland, Rumänien, Deutschland, Schweden, Portugal, Irland, Slowenien, Lettland, Estland, Tschechien, Dänemark, Bulgarien und Slowakei.

Diese 28 Länder versuchen, immer zusammen zu halten. Manchmal ist es schwierig, da jedes Land anders ist.



EINER FÜR ALLE, ALLE FÜR EINEN

Flora (10), Marlene (10), Jürgen (11), Adrian (10) und Felix (9)



Die EU arbeitet zusammen. Wir haben uns überlegt, warum Länder zusammenarbeiten.

Wenn man zusammenarbeitet, ist man stärker als alleine. Man ist stärker als alleine und hat mehr Ideen. Denn das Wissen insgesamt wird größer, als wenn man nur eine Idee hat. Man ist oft schneller mit Aufgaben fertig, weil man seine Arbeit aufteilen kann. Beim Wettbewerb hat man sehr viele Vorteile. Die Länder haben vielleicht oft andere Meinungen, aber zusammen als EU versuchen sie, gewisse Ziele zu erreichen. Das sind Frieden, Zusammenhalt und Solidarität (das bedeutet, dass Menschen aufeinander Rücksicht nehmen) und ein gemeinsamer Markt (der macht den Handel und die Arbeitssuche leichter).

Aber wo arbeitet die EU zusammen? Viele Dinge in der EU werden gemeinsam geregelt. Wir beschreiben euch drei dieser Bereiche näher. Es wird in der EU etwa viel Energie erzeugt. Die EU verbraucht aber auch viel Energie. Wenn man das nun gemeinsam regelt und überwacht, hat man einen Vorteil. Die Umwelt wird verschmutzt und die EU versucht, das gemeinsam zu ändern. Denn die Menschen sollten die Umwelt schützen und nicht verschmutzen. Durch die Verschmutzung werden viele Tiere krank oder verletzt. Die gemeinsame Währung der Gemeinschaft ist der Euro. Der Kurs des Euro ändert sich immer wieder. Eine gemeinsame Währung macht es leichter, Geschäfte zu machen. Gemeinsame Zusammenarbeit bringt also viele Vorteile, auch wenn sie nicht immer einfach ist.

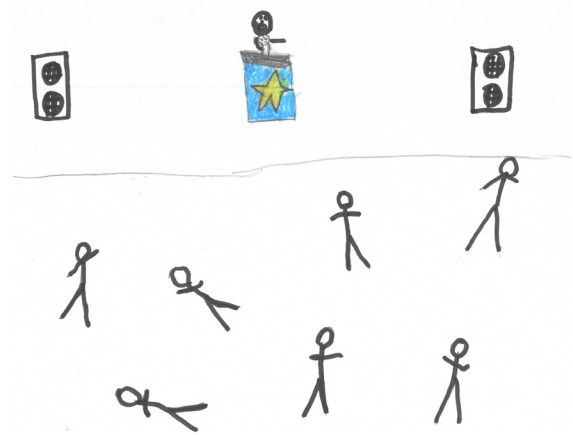


ÖSTERREICH UND DIE EU

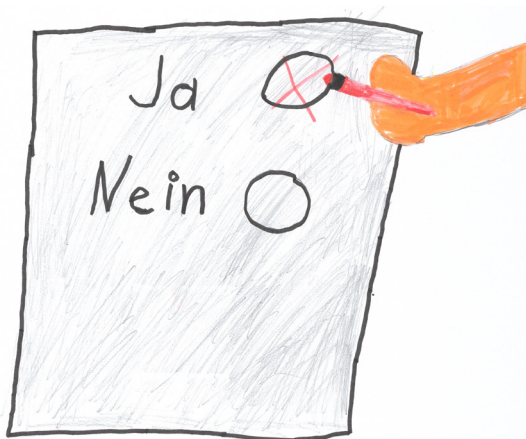
Leopold (10), Sedin (10), Nora (9), Sophia (10) und Mihailo (10)



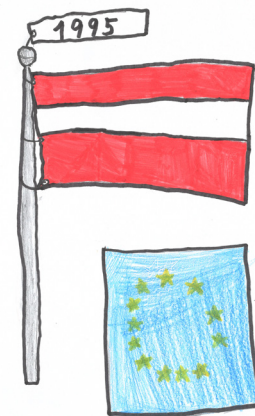
Als erstes hat Österreich ein Antrag gestellt.



Es musste viel diskutiert und geredet werden.



1994 gab es dann die Volksabstimmung in Österreich.



1995 war Österreich dann bei der EU dabei.

Unsere Gruppe hat sich heute mit Österreich und der EU beschäftigt. Wir erklären euch jetzt, was wir heute in der Demokratiewerkstatt gelernt haben.

1989 wurde von Österreich ein Antrag an die EU gestellt. 6 Jahre später waren sie dann bei der EU dabei, also 1995. Österreich wollte dazu, um zum Beispiel besser Handel betreiben zu können. Es gab auch eine Volksabstimmung im Jahr 1994. 66,6% haben für den Beitritt gestimmt und 33,4% haben dagegen gestimmt. Alle EU-Länder mussten auch dafür sein, dass Österreich dazukommen darf. Der Nachteil, wenn man bei der EU - einer großen Gemeinschaft - dabei ist, ist, dass man viele neue Gesetze einhalten muss. Außerdem wurde auch ein Vertrag unterschrieben, um den Beitritt Österreichs zur EU ganz offiziell zu machen. Es musste außerdem auch sehr viel diskutiert werden. Es ist wichtig, dass so viel geprüft und miteinander geredet wurde, damit alle gut zusammenarbeiten können. Damit es

Österreich in der EU gut geht, muss man immer viel miteinander reden und auf die anderen Rücksicht nehmen. Das ist auch in unserer Klasse wichtig.





IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Dematiebewusstsein.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Werkstatt Europa
Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer des Workshops wieder.

www.demokratiewerkstatt.at

4A, VS „Wolkersdorf im Weinviertel“, Kirschenallee 2, 2120
Obersdorf

